

Elterninformation zum Umgang mit

Fieber bei Kindern



PRIVATÄRZTLICHE
PRAXIS FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE

DR. MED NADINE SCHEFF

Fieber ist keine Krankheit, sondern eine gesunde Reaktion des Organismus auf Krankheitserreger (Viren oder Bakterien). Es handelt sich um einen natürlichen Abwehrmechanismus des Körpers, eine Mobilisierung des Immunsystems, wodurch Krankheitserreger erheblich besser bekämpft werden als ohne eine Erhöhung der Körpertemperatur.

Fieber muss nicht mit Fiebersenkern wie Ibuprofen und Paracetamol gesenkt werden, außer ihr Kind hat Schmerzen oder es hat ein so starkes Unwohlsein, das mit anderen Mitteln nicht gebessert werden kann. Hilfreich sind hier Ruhe und liebevolle Zuwendung. Fieber für sich ist nicht gefährlich, evtl. aber die zugrundeliegende Erkrankung, z.B. wenn es sich um eine bakterielle Infektion handelt. Siehe Handout allgemeine Elterninformation Fieber (Wann ist kinderärztlicher Rat gefragt?)

Es ist inzwischen bekannt, dass eine Zufuhr von Wärme (Kirschkernsäckchen, Bettdecke) im Fieberanstieg als wohltuend und angenehm empfunden wird und sogar hilft, dass eine weniger extreme Fieberhöhe erreicht wird. Ist dann aber die maximale Körpertemperatur erreicht, decken Sie ihr Kind ab und ermöglichen damit, dass Hitze abgegeben werden kann.

Einfache Hausmittel bei Fieber:

Wadenwickel – 1-2 °C unter Körpertemperatur, also nicht zu kalt, damit es nicht zu einer Gegenreaktion kommt.

Achtung:

1. nur bei warmen Händen und Füßen durchführen, nicht wenn diese kalt sind.
2. erst ab ca. Vorschulalter

lauwarmer Stirnlappen

gesüßter Tee/dünne Fruchtschorle

allenfalls leichte Kost (z.B. Kompott)

Anmerkung: Es ist normal, dass Kinder während sie fiebern nur wenig oder garnicht essen. Dies ist über einen begrenzten Zeitraum in Ordnung.

Gerne beraten wir Sie in der Praxis auch zu einer möglichen homöopathischen Unterstützung bei Fieber.